

NACHRICHTENBLATT

Sonntag, den 26. Mai:
Sportfest der Nordvereine
Stadion Wittenau

21. bis 30. Juni:
4. Landesturnfest
Volkspark und Stadion Rehberge
(Meldeschluss 25. Mai an die Abteilungsleiter)

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



Mai 1957

5

Turn-Abteilung

Die geplanten Mannschaftskämpfe am **Sonnabend, dem 11. Mai und Sonnabend, dem 25. Mai**, müssen leider ausfallen, da in beiden Fällen die Gegner abgeschrieben haben. In Anbetracht des bevorstehenden Landesturnfestes konnten als Ersatz keine weiteren kurzfristigen Wettkämpfe abgeschlossen werden. Es ist aber unbedingt notwendig, daß diese ausgefallenen Leistungsvergleiche im Herbst nachgeholt werden.

Das 4. Landesturnfest ruft!

Übt und werbt für unser Turnfest! Keiner darf fehlen, alle können daran teilnehmen!

Der Zeitpunkt des Meldeschlusses (25. Mai) rückt immer näher. Da dieses Fest in der schönsten Parkanlage Berlins stattfindet, werden bestimmt alle mit größter Freude und ohne viel Nötigung daran teilnehmen. Wer sich noch unschlüssig ist, an welchem Wettkampf er teilnehmen soll, läßt sich am besten von seinem Vorturner und Turnwart beraten. Nutzt die Zeit und besucht die Übungsstunden. **Außer der normalen Turnstunde: jeden Mittwoch** von 20 bis 22 Uhr Zusammenturnen aller Wettkämpfer und Wettkämpferinnen in der Turnhalle Humboldtschule. **Dazu Sportplatztraining:** jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr Sportplatz Hatzfeldtallee und jeden zweiten und vierten Sonntag vormittags. Ferner kann jeden ersten und dritten Sonntag die Turnhalle von 10 bis 12 Uhr benutzt werden.

Die Schöneberger „Amseln“ turnten in Tegel

Der Anlaß für diese Einladung war durch die Beschaffung des neuen Stufenbarren gegeben. Der neue Stufenbarren ist in seiner Konstruktion das Neueste auf dem Gebiete dieser Art von Geräten und der erste überhaupt in Berlin. Da wir mit unseren Übungen diesen Barren noch nicht auf „Herz und Nie-

ren“ prüfen können, kam Tbr. Matzke vom OSC mit seinen 8 Turnerinnen der bekannten „Amselnriege“ zu uns, um den Stufenbarren auf Federung und Standfestigkeit zu prüfen. Das Ergebnis aus dem Riegenturnen und nach dem Turnen der Kürübungen war sehr gut. Die Turnerinnen, wie auch ihr Trainer Matzke waren einer Meinung, daß dies das beste Gerät ist, an dem sie bisher geturnt haben. Somit können wir beruhigt an die Arbeit gehen und den „Amseln“ nacheifern. Ich glaube mit Recht sagen zu können, daß dieser Turnabend für alle beteiligten Jugendturnerinnen und Turnerinnen sowie Turnwartin und Vorturner von besonderer Bedeutung gewesen ist. Die anschließende herzliche Aussprache und das gemütliche Beisammensein mit unseren Turnerinnen im Vereinslokal beschloß dann diesen für uns so lehrreichen Turnabend. Es ist umso erfreulicher, daß an dem im vergangenen Jahr beim Schülerinnen-Vergleichskampf in Tegel geknüpften Freundschaftsband mit dem OSC ein weiterer wertvoller Beitrag geleistet werden konnte.
H. Qu.

Ergebnisse vom Anturnen

Bei herrlichem Frühjahrs-Sommerwetter fiel am Sonntag, 28. April, 9 Uhr, der erste Startschuß zum Beginn unseres diesjährigen Anturnens. Zur besonderen Freude kann hier berichtet werden, daß auf Einladung der Turn-Abteilung alle Abteilungen des Vereins daran teilnahmen. Wenn auch noch in einem etwas bescheidenem Ausmaß, so ist doch aber der Anfang gemacht, derartige Veranstaltungen zu einem richtigen Vereinssportfest auszubauen.

Nun die Ergebnisse:

Männer, Jahrg. 1938 und älter, Sechskampf:

1. E. Pluntke 414 Pkt.
2. D. Haseleu 385 Pkt.

Damen- und Herren-Salon
Parfümerie

KARL FILUS

Alt-Tegel 8 * Ruf: 45 75 82
Friseur für modische Frisuren
Haarfärben - Haarpflege-Salon

Otto Staschke

Eisenwaren, Industriebedarf,
Drähte, Geflechte, Oefen, Herde
Haus- und Küchengeräte

Fernsprecher: 45 93 63
Berliner Straße 98

3. E. Helmkamp 380 Pkt.
4. Kl. Haseleu 336 Pkt.
5. Hintze 325 Pkt.
6. Hajack 320 Pkt.
7. H. Baumann 309,5 Pkt.
8. H. Knüppel 285 Pkt.

Die vier Judokas nahmen verständlicher-
weise nur an drei Konkurrenzen teil, da sie
bei der eine Woche später stattfindenden
dritten Verteidigung ihrer Deutschen Mann-
schaftsmeisterschaft sich nicht unnötig noch
mit einem Muskelkater belasten können.

Erwähnenswert ist doch der 100-m-Lauf von
Pieritz mit 13 Sek. und der Kugelstoß von M.
Mühl mit 9.26 m.

Altersturner, Jahrg. 1917—1925, Vierkampf:

1. Neitzel 234,5 Pkt.
2. Pfeiffer 176 Pkt.

Altersturner, Jahrg. 1907—1916, Vierkampf:

1. H. Bohnke 307 Pkt.
2. H. Kayser 295,5 Pkt.
3. K. Holznagel 282,5 Pkt.

Altersturner, Jahrg. 1906 u. älter, Vierkampf:

1. Schilling 284,5 Pkt.
2. Paul 209,5 Pkt.

Männliche Jugend „A“, Jahrg. 1939/40,

Dreikampf:

1. J. Schmiedendorf 253 Pkt.
2. J. Schick 249,5 Pkt.
3. R. Hinkler 232 Pkt.
4. H. Keiluweit 218 Pkt.
5. R. Hegewald 215,5 Pkt.

Männliche Jugend „B“, Jahrg. 1941/42,

Dreikampf:

1. Hirschfeld 120,5 Pkt.

Frauen, Jahrg. 1938—1930, Dreikampf:

1. Gisela Sommer 226,5 Pkt.
2. Hildegard Paul 205,5 Pkt.
3. Renate Ehleben 191,5 Pkt.
4. Dorit Paul 183 Pkt.

Frauen, Jahrg. 1929 u. älter, Dreikampf:

1. Gerda Dunst 183 Pkt.

Weibliche Jugend „A“, Jahrg. 1939/40,

Vierkampf:

1. Ingrid Oppers 309 Pkt.

2. Gundel Dobler 239 Pkt.
3. Anita Sowinski 225,5 Pkt.
4. Gudrun Paul 196,5 Pkt.
5. Ingrid Prochnow 162,5 Pkt.

Weibliche Jugend „B“, Jahrg. 1941/42,

Vierkampf:

1. Hiltrut Pixa 277 Pkt.
2. Bärbel Lunow 254,5 Pkt.
3. Giesela Kummerow 253 Pkt.
4. Hannelore Ciecior 239,5 Pkt.
5. Ursel Bohnke 221,5 Pkt.
6. Sigrid Gallo 221 Pkt.
7. Carola Paul 208 Pkt.

Schüler, Jahrg. 1943/44, Dreikampf:

1. Grundschock 257 Pkt.
2. O. Holznagel 243,5 Pkt.
3. Siegel 236 Pkt.
4. Hölzner 222 Pkt.
5. Nitz 152,5 Pkt.

Schüler, Jahrg. 1945 u. älter, Dreikampf:

1. Mindt 219 Pkt.
2. Luther 202 Pkt.
3. Weber 196,5 Pkt.

Schülerinnen, Jahrg. 1943/44, Dreikampf:

1. Elvira Gidius 242 Pkt.
2. Heidemarie Mundt 237 Pkt.
3. Gisela Hägler 235 Pkt.
4. Bärbel Kietz 233 Pkt.
5. Ursula Krahwinkel 221 Pkt.

Schülerinnen, Jahrg. 1954 u. jünger, Dreikampf:

1. M. Bernhardt 194,5 Pkt.
2. M. Setzkorn 174 Pkt.
3. S. Regenbrecht 172 Pkt.

Die gesamte Teilnehmerzahl betrug 93 Wett-
kämpfer und Wettkämpferinnen; es bleibt
aber der Wunsch offen, daß nach einem
regen Sportplatzbetrieb im Sommer sich die
Anzahl der Teilnehmer zum Abturnen dann
wenigstens verdoppeln möge.

Hans Quade
Pressewart der Turn-Abteilung

Mitglieder!

**Achtet auf die Inserate, kauft bei den
Inserenten. Geben Sie sich bitte zu
erkennen!**

über 50 Jahre

X Kohlenhof Tegel X **Gustav Arlt**

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
auch Heizöl**

PELZMODEN 45 74 90

Hans Hartmann

Konservierung

Umarbeitung Maß-Anfertigung

Waidmannsluster Damm 58

Sportfest der Nordvereine

im Stadion Wittenau, Bahnhofstraße, am
Sonntag, dem 26. Mai 1957.

Wettkampfausschreibung:

Wettkämpfe der Kinder am Vormittag ab 9 Uhr:

Knaben: Jahrg. 1947 und jünger: 50-m-Lauf, Weitsprung, Ballweitwurf; Sieg mit 150 Pkt. — Jahrg. 1946: 75-m-Lauf, Weitsprung, Ballweitwurf; Sieg mit 180 Pkt. — Jahrg. 1945 die gleichen Übungen, Sieg mit 195 Pkt. — Jahrg. 1944 die gleichen Übungen, Sieg mit 210 Pkt. — Jahrg. 1943 die gleichen Übungen, Sieg mit 225 Pkt.
Bewertung aller nach Kna 4, Seite 45.

Mädchen: Jahrg. 1947 und jünger: 50-m-Lauf, Weitsprung, Ballweitwurf; Sieg mit 135 Pkt. — Jahrg. 1946 die gleichen Übungen, Sieg mit 165 Pkt. — Jahrg. 1945 die gleichen Übungen, Sieg mit 180 Pkt. — Jahrg. 1944 die gleichen Übungen, Sieg mit 195 Pkt. — Jahrg. 1943 die gleichen Übungen, Sieg mit 210 Pkt.
Bewertung aller nach Mä 8, Seite 46.

Außerdem werden bei Knaben und Mädchen jeweils 8×50-m-Pendelstaffel gelaufen.

Wettkämpfe der Jugendlichen und Erwachsenen am Nachmittag ab 14 Uhr:

Männl. Jugend: Jahrg. 1942: 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß 5 kg; 200 Pkt. Jahrg. 1941 die gleichen Übungen, 210 Pkt. Jahrg. 1940 die gleichen Übungen, 220 Pkt. Jahrg. 1939 die gleichen Übungen, 230 Pkt. Bewertung nach J U T U VI b, Seite 39.

Weibl. Jugend: Jahrg. 1942: 75-m-Lauf, Weitsprung, Schleuderball; 200 Pkt. Jahrg. 1941 die gleichen Übungen, 210 Pkt.

Jahrg. 1940 die gleichen Übungen, 220 Pkt. Jahrg. 1939 die gleichen Übungen, 230 Pkt. Bewertung nach J U T U XVI b, Seite 43/44. Außerdem läuft die männliche und weibliche Jugend jeweils eine 4×100-m-Staffel.

Männer: Jahrg. 1938 bis 1925: 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß 7 1/4 kg; Sieggrenze 180 Pkt. — Jahrg. 1924 bis 1917 die gleichen Übungen, Sieggrenze 150 Pkt. Bewertung nach T u VI/1, Seite 19.

Jahrg. 1916 und älter: 75-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß 7 1/4 kg; Sieggrenze 180 Pkt. Bewertung nach A t u 3, Seite 24/25.

Frauen: Jahrg. 1938 bis 1925: 100-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß 4 kg, Sieggrenze 210 Pkt. Bewertung nach T i IV/1, Seite 35.

Jahrg. 1924 und älter: 75-m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoß 4 kg; Sieggrenze 180 Pkt. Bewertung nach T i IV/2, Seite 35.

Männer und Frauen: je 4×100-m-Staffel.

Einzelkämpfe: Speerwerfen (Männer u. männliche Jugend); 1500-m-Lauf (Männer u. männl. Jugend).

Die Meldungen sind umgehend an die betreffenden Abteilungsleiter zu richten. Es wäre wünschenswert, wenn hier alle aktiven Wettkämpfer und Wettkämpferinnen, die zum Landesturnfest melden, dieses Sportfest als Prüfstein ihrer Leistungen nehmen würden.

H. Qu.

Mitglieder! Denkt an Eure Beitragspflicht!

Radio Rennow

Das Fachgeschäft der großen Auswahl

Fernseh-Sonderangebot

Alt-Tegel 7, Am Schloßplatz

Ruf: 45 86 39

† Bestattungen Rück

Tegel, Schulstraße 5, gegenüber Polizeirevier
Waidmannsluster Damm 46

Erledigung aller Formalitäten - An-
nahme sämtlicher Versicherungspolice-
n auch Sozialbestattungen
Fernruf: 45 86 95 und 40 90 00

Z A H L E N L O T T O

Einzel- und
Kombinations-
Losscheine

Lotterie-Einnahme **BONNET**
Tegel, Gorkistraße 8 (im Ladenhof)
gegenüber Fleischerei Thiel
Fernruf: 45 78 45

Ferien- Zeltlagerprogramm 1957

Nun ist es wieder soweit. Leider kommt die Bekanntgabe der Zeltlager in diesem Jahr etwas verspätet heraus. Der Grund dazu liegt aber bei den westdeutschen Sportverbänden, die etwas später als sonst ihre Meldungen dem Berliner Sportverband bekannt gaben. Dafür ist die Auswahl der Lager aber erheblich größer als im Vorjahr, und was keiner für möglich hielt, sind die Teilnehmergebühren entschieden billiger als im Jahre 1956.

Für die Auswahl der Lager und der Durchgänge bitte ich die **dickgedruckten** zu bevorzugen, da hier Plätze bereits dem Sportverband gemeldet sind. Es wird in diesem Jahr ein besonders starker Andrang für Zeltlagerplätze sein, da sie äußerst preiswert sind, darum ist schneller Entschluß und Meldungsgabe von besonderem Vorteil.

Die Meldungen sind zu richten an: Hans Quade, Berlin-Tegel, Gorkistraße 9 (Telefon 45 88 09). Und nun die Bekanntgabe der einzelnen Lager:

Heiligenhafen (Ostsee) auf der Insel Graswarder, Zeltlager der Sportjugend Berlin.

1. Durchgang vom 26. Juni bis 10. Juli (14 Tage) DM 43,—. Für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 15 bis 18 Jahre.
2. Durchgang vom 10. bis 23. Juli (13 Tage) DM 40,—. Für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 11 bis 16 Jahre.
3. Durchgang vom 23. Juli bis 6. August (14 Tage) DM 43,—. Für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 11 bis 16 Jahre.
4. Durchgang vom 6. bis 20. August (14 Tage) DM 43,—. Für männl. und weibl. Teilnehmer von 11 bis 16 Jahre.
5. Durchgang vom 20. August bis 3. September (14 Tage) DM 43,—. Für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 15 bis 18 Jahre.

Ebni im Ebnisee / Württemberg (Backnang). Zeltlager des Württemb. Landessportbundes.

1. Durchgang vom 11. bis 26. Juli (15 Tage) DM 55,—.

G. Witte Großbäckerei

Inhaber: H. BERNICKE

Feinste Konditor- u. sonstige Backwaren
Ältestes Geschäft am Platze

Berlin-Tegel - Schloßstr. 22
Fernruf: 45 83 03

2. Durchgang vom 26. Juli bis 9. August (15 Tage) DM 55,—. Beide Durchgänge für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 11 bis 16 Jahre.

Seehamer See (Oberbayern). Zeltlager des Bayerischen Landes-Sportverbandes.

1. Durchgang vom 24. Juli bis 7. August (15 Tage) DM 75,—.
2. Durchgang vom 7. bis 22. August (15 Tage) DM 75,—. Beide Durchgänge für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 12 bis 17 Jahre.

Schönhausen (Ostsee). Zeltlager des Hamburger Sportbundes.

1. Durchgang vom 15. bis 26. Juli (12 Tage) DM 48,—.
2. Durchgang vom 26. Juli bis 6. August (12 Tage) DM 48,—.
3. Durchgang vom 6. bis 19. August (14 Tage) DM 50,—. Drei Durchgänge für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 11 bis 16 Jahre.

Warmensteinach (Fichtelgebirge). Zeltlager des Tempelhofer Landheimvereins.

1. Durchgang vom 11. bis 24. Juli (14 Tage) DM 63,—. Für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 12 bis 14 Jahre.
2. Durchgang vom 24. Juli bis 6. August (14 Tage) DM 63,—. Für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 14 bis 16 Jahre.
3. Durchgang vom 6. bis 19. August (14 Tage) DM 63,—. Für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 12 bis 14 Jahre.

Hachen/Kreis Arnsberg (Hochsauerland). Zeltlager des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

1. Durchgang vom 17. bis 30. Juli (14 Tage) DM 40,—. Für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 12 bis 16 Jahre.

Oerlinghausen in der Senne. Zeltlager des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

1. Durchgang vom 17. bis 30. Juli (14 Tage) DM 40,—. Für männl. und weibl. Teilnehmer im Alter von 12 bis 16 Jahre.

Unter den gleichen Bedingungen noch das Lager **Hinsbeck** (Kreis Kempen).

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

Schuh-Völker

Tegel, Berliner Straße 7-8

auch Schlieperstraße 68

Eigene Schuh-Reparatur im Hause

Ringer-Abteilung

Zum Pokalkampf am 31. März im „Seepavillon“ gegen Berolina Neukölln (Berliner Meister) waren die Tegeler Ringer mit einem beachtlichen 4:4-Resultat in Hochform. Wenn der Sympathiesieg im Mittelgewicht des Kampfleiters, der durch die Vereinsbrille gesehen auch für uns gelten mußte, würde es für uns ein siegreicher Erfolg gegen den Berliner Meister von einem 5:3 geworden. Die neu formierte Mannschaft mit Heinrich, Scholz, Richter, Gröhl, Hill, Hamann und Selke zeigte harte aber faire Kämpfe, die bis ans Ende Publikum und Kämpfer in Spannung hielten. Heinrich, Scholz, Hamann und Selke machten die vier Schultersiege innerhalb von 15 Minuten, während unsere Gegner 35 Minuten benötigten, um unsere Ringer in den vier mittleren Klassen zu bezwingen. Tegel war somit Pokalsieger und wird ihn auch für immer behalten, da Berolina auf weitere Kämpfe verzichtet hat. Gleichzeitig war es der dritte Pokal, jeder von Herrn Haase (Schloßrestaurant) gestiftet, den wir in unseren Besitz nehmen konnten. Wir hoffen mit Sparta, unseren neugeplanten Pokalgegner, für kommende Veranstaltungen einen neuen Wanderpreis zu bekommen; denn Planung gibt Anreiz zum Training und ein Termin wird dann mit Spannung erwartet.

Am Sonntag, dem 7. April, fanden in Spandau die Vorkämpfe der Berliner Einzelmeisterschaften im Ringen statt. Fliegengewicht war von Tegel mit Schlickeiser und Heinrich, Bantamgewicht mit Scholz, Federgewicht mit Gröhl und Bängsow besetzt. Für die Endkämpfe in der Sachsendamhalle qualifizierten sich Schlickeiser, Heinrich und Scholz. Am

darauffolgenden Sonntag fanden die Vorkämpfe in den vier schweren Klassen statt. Tegel war mit Hill, Macheit, Gaunitz, Siebert, Hamann und Sportskamerad Grabow, der nach langer Zeit wieder das Training aufnahm, vertreten. Hill, Gaunitz, Siebert und Hamann starteten ebenfalls am 27. April um 18 Uhr in der Sachsendamhalle. Sieben Tegeler Ringer erstmalig für unsere Abteilung stehen in den Endkämpfen um die Berliner Meisterschaft. Eine gute Tagesform entscheidet und ein eiserner Wille kann unsere Tegeler Ringer auf erste Plätze bringen, denn der gute Übungsbetrieb auf der Turnhalle machte unsere kampferprobten Mannschaftskämpfer zu Spitzenkünstler. Sieben Jahre Aufbauarbeit in der Ringerabteilung tragen somit ihre Früchte und ich möchte unseren Herren auch so einen Erfolg wünschen; aber es gehört etwas mehr dazu als nur für den Hausgebrauch zu trainieren. Der Kampfgeist der jeweiligen Teilnehmer kann gestärkt werden, wenn auch die weniger aktiven Interessenten unserer Sportart sich mehr als Zuschauer opfern würden und die Kampftechnik anderer Vereine sehen würden. Wir nehmen nun wieder in unseren Übungsbetrieb das Freistiltraining auf, um im nächsten Jahr auch für diesen Kampfstil gerüstet zu sein.

Der Sportskamerad Fritz Lellek schloß am 12. April 1957 mit Irmtraut Fischer den Bund fürs Leben. Wir hoffen, daß auch er Jahrzehnte unserer Sportart treu bleibt wie seine abgeordneten Gäste der Abteilung R. Patshontek und O. Feilhauer . . . !

Otto Feilhauer

Tischtennis-Abteilung

Sieger und Pokalgewinner

Am 6. und 7. April 1957 fand das dritte Tegeler Jugendturnier im „Lyzeum“ statt und wurde erneut ein einzigartiger Erfolg für den V.f.L.

Wie in den voraufgegangenen Jahren fanden sich auch diesmal wieder 210 Jugend-

liche aus 32 Vereinen zum edlen Wettkampf ein. Dicht gedrängt standen stundenlang Spieler und Zuschauer und folgten den sehr schönen und spannenden Begegnungen. Gute Einzelleistungen wurden durch lang anhaltenden Beifallskundgebungen belohnt. Immer wieder aufs neue wurden unsere

Tegeler Mädels und Jungen durch Zurufe und Applaus angefeuert.

Erinnerungsplaketten sowie nette Präsente fanden für gezeigte gute Leistungen eine dankbare Aufnahme bei ihren Gewinnern. Der Wanderpokal aber wurde vom V.f.L. Tegel dank seiner Jugend-Breitenarbeit zum dritten Mal hintereinander gewonnen.

Hier die Namen der erfolgreichsten Mädels und Jungen für den V.f.L.:

Schülerinnen:

1. Platz: Veronika Stitz.

Schüler — B — Doppel:

3. Platz: Hübner—Wagner.

Männliche Jugend — C — Einzel:

1. Platz: Dieter Puls (Aufsteiger zur B-Kl.).

C-Doppel:

3. Platz: Puls—Bosselmann, Barz—Mönch.

Männliche Jugend — B — Einzel:

3. Platz: Udo Wehrmeister.

Weibliche Jugend — B — Einzel:

1. Platz: Gisela Sonnwald (Aufsteiger zur A-Klasse).

B-Doppel:

1. Platz: Sonnwald—Stitz;

2. Platz: Heise—Theuerkauf.

Weibliche Jugend — A — Einzel:

1. Platz: Brigitte Wolf.

A-Doppel:

1. Platz: Wolf—Fischer.

Gemischtes Doppel — B-Klasse:

1. Platz: Stitz—W. Heise;

2. Platz: Sonnwald—Röhle;

3. Platz: Theuerkauf—Kuschel;

3. Platz: Heise—Wehrmeister.

Nachfolgende Tabelle vermittelt die Reihenfolge der placierten Vereine:

V.f.L. Tegel 1891 e. V. 285 Pkt. (220)

DJK Süd	90	(185)
Te-Be	90	(135)
VfV Neukölln	90	(10)
Grün-Weiß	85	(10)
TuS Neukölln	75	(70)
ASV	70	(55)
BSV 92	60	(35)
DJK Burgund	40	(15)
TTC Zehlendorf	40	(0)
Südring	40	(0)
BAK	30	(0)
Fortuna	25	(40)
Blau-Gold	25	(0)
Rudow	25	(0)

In Klammern die erreichte Punktzahl des Vorjahres.

Der Vorstand der TT-Abteilung gratuliert auf diesem Wege allen Mädels und Jungen zu ihrem Erfolge, gleichzeitig gilt unser Dank allen Mitgliedern, die durch ihre gute Unterstützung zur vorbildlichen Abwicklung des Turniers beigetragen haben.

Kurz gesagt: Am 1. Mai wurde der Mannschaftsmeister der weiblichen Jugend ermittelt.

Berliner Mannschaftsmeister wurde der VfV Neukölln mit 6:0 Pkt.; den 2. Platz belegte der V.f.L. Tegel mit 3:3 Pkt. vor der DJK Burgund mit 2:4 Pkt. und dem ASV Berlin mit 1:5 Pkt.

Mit dem Meisterabzeichen 1957 des Berliner Tisch-Tennis-Verbandes wurden ausgezeichnet als beste Schülerinnen Veronika Stitz und als beste Jugendliche Brigitte Wolf.

Gerhard Heise

HOTEL Seepavillon-Tegel RESTAURANT

Gabrielenstraße 73-75 • Telefon 459585

Jeden Donnerstag, ab 6. Juni und
jeden Dienstag ab 16. Juli

Die Kaffeestunde

mit

Otto Kermbach

und großem Kabarettprogramm

Jeden Sonntag, ab 19. Mai und
jeden Mittwoch, ab 19. Juni

Ingeborg v. Streletzki

Hotelzimmer mit und ohne Pension